

Pressemitteilung

Sperrfrist 10.12.2019, 7:00 Uhr

AutomotiveINNOVATIONS:

Deutsche Autokonzerne führend bei Innovationen (2016-2019)

Bergisch Gladbach, 04.12.2019.

- *Volkswagen Konzern ist in der Mehrjahresbetrachtung (2016-2019) führend bei der Innovationsstärke vor Daimler und BMW. Der Elektropionier Tesla etabliert sich auf Rang vier.*
- *Hyundai (5), Geely-Volvo (6) und PSA (8) haben im Periodenvergleich (2013 bis 2015) enorm an Innovationsstärke gewonnen.*
- *Deutlich an Innovationskraft verloren haben vor allem die amerikanischen Hersteller Ford und GM sowie die japanischen Konzerne Toyota, Honda und Nissan.*

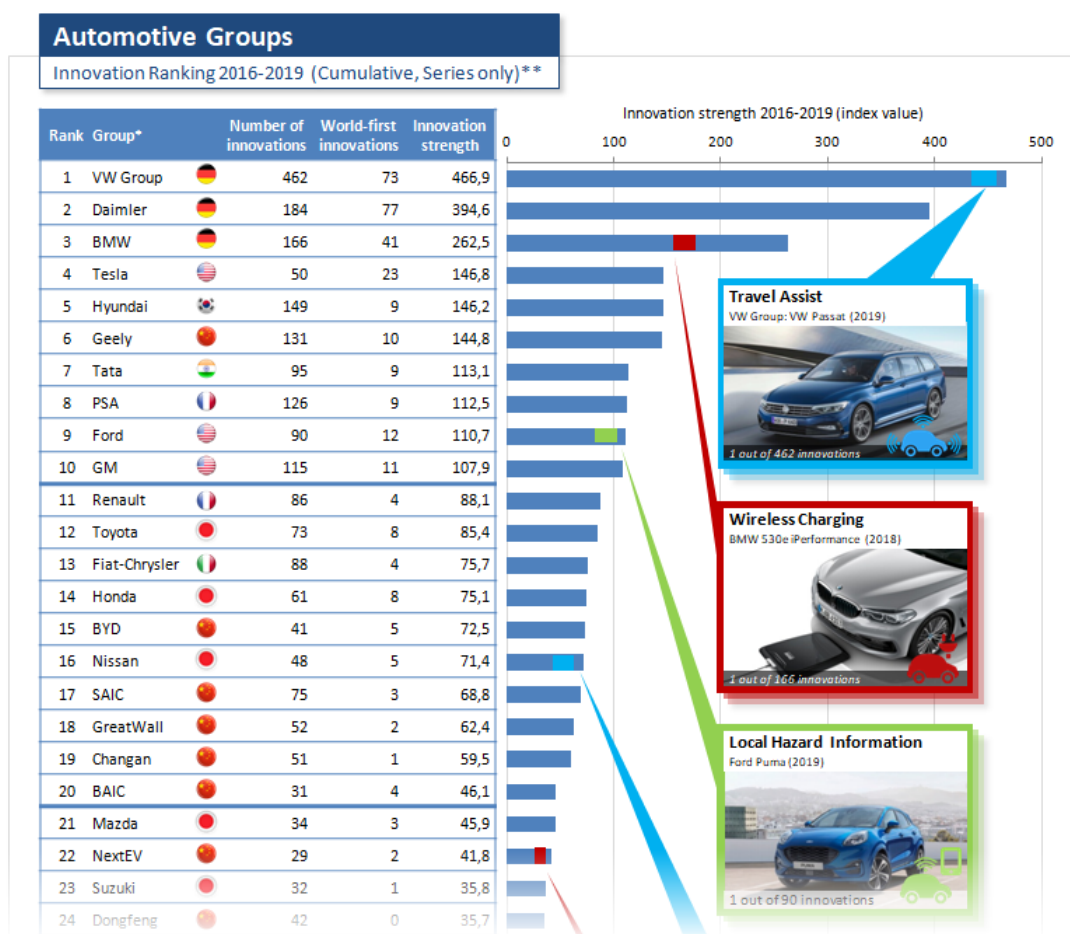
Die Bestenliste der Automobilkonzerne

Die Automobilhersteller aus Deutschland bleiben auch nach der Zeitwende des Abgaskandals im Wettbewerbsvergleich die innovationsstärksten Unternehmen vor Tesla und Hyundai (vgl. Abbildung 1). Das zeigt eine aktuelle Studie des Center of Automotive Management (CAM), die die fahrzeugtechnischen Innovationen von 38 Automobilkonzernen analysiert hat. Basis des Vergleichs sind über 2.500 Neuerungen, die zwischen 2016 und 2019 (1. Halbjahr) in Serienmodellen hervorgebracht wurden. Dabei wurden alle Neuerungen nach quantitativen und qualitativen Kriterien (MOBIL-Ansatz, siehe unten) bewertet, wobei das Technologiefeld „Konventionelle Antriebe“ aufgrund der Unregelmäßigkeiten im Zuge des Dieselskandals nicht in die Untersuchung einbezogen wurde.

Der Volkswagen-Konzern ist danach mit über 460 Neuerungen in Serie der innovationsstärkste Automobilhersteller gefolgt von Daimler und BMW. Die derzeitige Absatzstärke und hohen Gewinne dürfte Volkswagen danach auch seiner Innovationskraft zu verdanken haben. Daimler führt die Rangliste der Weltneuheiten mit 77 Innovationen an (z.B. A-Klasse mit MBUX Bedienkonzept, Aerodynamik B-Klasse), vor Volkswagen (73 Weltneuheiten, z.B. Audi Q7 Engstellenassistent, VW Touraeg

Curved Display) und BMW (41, z.B. X5 Rückfahrassistent, 5er Induktions-Ladesystem). Die deutschen Automobilhersteller sind führend in vielen Technologiefeldern, insbesondere bei Bedien- und Anzeigekonzepten, Connectivity und Fahrerassistenzsystemen sowie bei Plug-in Hybriden. Defizite bestehen dagegen im Bereich der reinen Elektromobilität (BEV), wobei insbesondere Volkswagen im nächsten Jahr in die Top-Gruppe (u.a. mit dem ID.3) aufsteigen kann.

Abbildung 1: Die innovationsstärksten Autokonzerne 2019



Quelle: Center of Automotive Management (CAM)

Dazu Studienleiter Stefan Bratzel: „Der Abgesang auf die deutsche Automobilindustrie ist verfrüht. Die tatsächliche technologische Stärke von Volkswagen, Daimler und BMW ist deutlich besser als die gefühlte allgemeine öffentliche Wahrnehmung. Auf die drei deutschen Automobilhersteller entfällt derzeit mehr als ein Drittel der Gesamtinnovationsstärke aller 38 Konzerne. Gleichwohl steht die Branche vor enormen Herausforderungen bei Zukunftstechnologien wie der Elektromobilität, Autonomen

Fahren und Mobilitätsdienstleistungen und muss sich gegen neue Wettbewerber wie Tesla und den Big Data Playern Alphabet, Alibaba oder Uber und Didi Chuxing wappnen. Insbesondere die Kompetenzfelder Software, Daten und Mobilitätsdienstleistungen müssen die deutschen Hersteller künftig noch besser beherrschen, um in der dieser Transformationsperiode nicht zurückzufallen bzw. den Anschluss zu verlieren. Hierbei werden strategische Kooperationen eine immer wichtigere Rolle spielen.“

Im Vergleich zum Zeitraum 2013-2015 konnten die drei deutschen Hersteller sowie auch Tesla ihre Top-Rangplätze verteidigen. Allerdings sind die jeweiligen Abstände zu den Wettbewerbern geringer geworden. Knapp hinter Tesla landet jetzt der Hyundai-Kia Konzern, der sich mit 149 Innovationen von Rang 12 in die Top-5 der innovationsstärksten Hersteller katapultiert hat.

Stark verbessert haben sich auch der chinesische Geely Konzern (inkl. Volvo) von Rang 11 auf 6 sowie PSA von Rang 16 auf 8. Letztere nicht zuletzt durch die Übernahme von Opel, aber auch durch die zunehmende Elektrifizierung von Peugeot- und Citroen-Baureihen. Deutlich innovativer geworden sind neben Geely weitere chinesischen Konzerne, die insbesondere im Bereich Elektrifizierung und Interface/Connectivity den deutschen „Platzhirschen“ näherkommen. In der Gesamtstärke liegen sie derzeit aber noch deutlich zurück (vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2: Die innovationsstärksten Autokonzerne 2019 und Vergleichszeitraum (Top 15)

Rangplatz 2016-2019**	Konzern	Innovations-Stärke (Indexwert)	Rangplatz 2013-2015	Aufsteiger/ Absteiger
1	VW Group	466,9	1	→
2	Daimler	394,6	2	→
3	BMW	262,5	3	→
4	Tesla	146,8	4	→
5	Hyundai	146,2	12	↑
6	Geely	144,8	11	↑
7	Tata	113,1	8	↑
8	PSA	112,5	16	↑
9	Ford	110,7	6	↓
10	GM	107,9	5	↓
11	Renault	88,1	14	↑
12	Toyota	85,4	9	↓
13	Fiat-Chrysler	75,8	13	→
14	Honda	75,1	7	↓
15	BYD	72,5	-	-

Quelle: CAM

Zu den Verlierern gehören dagegen die amerikanischen Hersteller Ford (von Rang 6 auf 9) und General Motors (von 5 auf 10). Sie können nur ein Viertel bis ein Sechstel der Weltneuheiten der deutschen OEM vorweisen. Ebenfalls unerwartet schwach zeigt sich Toyota, die von einem ohnehin niedrigen Rang 9 nun weiter auf Position 12 abrutschen. Auch hier mangelt es an Weltneuheiten wie überhaupt an einer größeren Anzahl an Innovationen: Mit 73 Neuerungen liegt Toyota auf einem Niveau mit dem chinesischen SAIC Konzern, der auf Rang 17 gelangt. Die japanische Autoindustrie verliert insgesamt an Innovationsstärke da. So sind die Toyota-Konkurrenten Honda (von 7 auf 14) und Nissan (von 10 auf Platz 16) derzeit eher im hinteren Mittelfeld zu verorten.

Zur Methodik:

Um die Kernfragen der CAM-Innovationsstudie nach den aktuellen und zukünftigen Innovationstrends der Automobilindustrie sowie deren Playern umfassend zu beantworten, werden seit 14 Jahren pro Quartal mehrere Hundert fahrzeugtechnische Innovationen nach ca. 50 definierten Kriterien wie Technologiefeld, Innovationstyp, Originalität, Reifegrad etc. erhoben und nach dem MOBIL-Ansatz einzeln bewertet. Dabei werden etwa Weltneuheiten, die in Serie verfügbar sind, höher bewertet als Me-too-Innovationen, die lediglich als Prototyp vorliegen. So ergibt sich für jede Innovation ein Indexwert, der zu Gesamtwerten etwa für einzelne Konzerne, Marken oder Modelle verdichtet werden kann. Eine Methodik-Übersicht findet sich hier: <https://www.auto-institut.de/download/MOBIL-Approach.pdf>

Zur Studie:

*Die Gesamtstudie **AutomotiveINNOVATIONS 2019**, die ca. 150 PowerPoint-Seiten mit ca. 120 Grafiken, Abbildungen und Tabellen umfasst, kann unter www.auto-institut.de kostenpflichtig vorbestellt werden. Sie identifiziert auf Basis von über 1.300 kategorisierten und einzeln bewerteten, fahrzeugtechnischen Neuerungen des Jahres 2018/19 die Zukunftstrends von 42 Automobilkonzernen mit 96 Marken u.a. aus Europa, Japan, den USA und China.*

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Center of Automotive Management (CAM)
Prof. Dr. Stefan Bratzel
Direktor
Tel.: (02202) 2 85 77-0 / (0174) 9 73 17 78
E-Mail: stefan.bratzel@auto-institut.de
www.auto-institut.de

Über CAM

Das Center of Automotive Management (CAM) versteht sich als unabhängiges Institut für empirische Automobilforschung sowie für strategische Beratung. Das Auto-Institut unterstützt seine Kunden auf Basis umfangreicher Automobil-Datenbanken, insbesondere zu den fahrzeugtechnischen Innovationen der Automobilindustrie. Mit weit mehr als 10.000 einzeln bewerteten Neuerungen von Automobilherstellern und Automobilzulieferunternehmen, die mehrmals im Jahr aktualisiert werden, verfügt die CAM-Innovationsdatenbank über wertvolles Wissen in allen relevanten Technologiefeldern. Ergänzt wird sie von der Datenbank der Mobilitäts-Dienstleistungen, die zukünftig ein immer wichtigeres Geschäftsfeld der Hersteller bilden werden. Mittels eines fundierten Branchen-Know-hows und intimer Marktkenntnisse erarbeitet das Auto-Institut individuelle Marktforschungskonzepte und praxisorientierte Lösungen für seine Kunden aus der Automobil- und Mobilitätswirtschaft.

* Allocation of companies to the countries according to headquarters.

** Without innovations in technology field „Conventional Powertrain“ (diesel and gasoline engines), innovations in series production only. Innovation data until 2nd quarter 2019.

© All photographs with copyrights by manufacturers.